

# Metaller auf den Barrikaden

Aktion der Gewerkschaft am Hermann.



Die Mitglieder der IG Metall demonstrieren vor dem Hermann für mehr Lohn.

FOTO: CAROLIN BROKMANN-FÖRSTER

**Kreis Lippe (cbr).** Etwa 80 Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie haben sich am frühen Freitagnachmittag am Hermannsdenkmal zu einer Kundgebung der IG Metall eingefunden. Die Gewerkschafter äußerten so ihren Unmut über die stockenden Metalltarifverhandlungen. „Wir lassen nicht eher Ruhe, bis die Forderungen in einem Tarifvertrag enden“, sagte Erich Koch, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Detmold und gleichzeitig Mitglied der Verhandlungskommission, vor der Menge.

In der Metall- und Elektroindustrie bewegten sich die Arbeitgeber am Verhandlungstisch nicht, berichtete Erich Koch. „Die Beschäftigten in den lippischen Betrieben sind über das Verhalten der Arbeitgeber in der diesjährigen Tarifrunde stinksauer.“ Noch immer hätten die Arbeitgeber kein beziffertes Angebot für eine Lohn- und Gehaltserhöhung abgegeben, die letzte Erhöhung liege drei Jahre zurück. „Bei den Beschäftigten stößt dieses Verhalten auf großen Unmut und für unsere Mitglieder wird klar, dass die Arbeitgeber die Pandemie nutzen wollen, um die Realeinkommen der Beschäftigten zu drücken.“

Das stoße auf Unverständ-

nis, da die Industrie- und Handelskammer Lippe jüngst positive Zahlen aus den Unternehmen gemeldet habe. So liege der Gesamtumsatz in 2020 nur noch geringfügig unter dem Wert von 2019 – also vor der Corona-Pandemie. Wirtschaftlich werde für 2021 zudem ein weiterer Anstieg erwartet. „Dieses besagen sämtliche Prognosen“, so Erich Koch. Auch seien wohl die Auftragsbücher gut gefüllt. „Unsere Mitglieder erwarten nun eine deutliche Entgelterhöhung.“ Eine solche nur in Aussicht zu stellen ohne sie zu beziffern und gleichzeitig Differenzierungen und Flexibilisierung bei den Sonderzahlungen zu fordern, gleiche dem Prinzip „rechte Tasche rein und linke Tasche wieder raus“.

Die Friedenspflicht läuft in der Nacht von Sonntag auf Montag, 28 Februar auf 1. März, aus, so die IG Metall. „Wenn die Arbeitgeber sich am Verhandlungstisch nicht bewegen, werden die Beschäftigten in den Betrieben nun für Bewegung sorgen.“ Aktionen und Warnstreiks würden vorbereitet und durchgeführt. So sei für Mittwoch, 10. März, ab 14 Uhr in Blomberg eine Kundgebung im Autokinoformat mit LED-Leinwand geplant.

\*